

Waldhilsbacher Sänger vollziehen den Generationenwechsel

Der langjährige Vorsitzende Philipp Brück übergibt in einer „historischen,, Generalversammlung das Zepter an Bettina Lechner

Neckargemünd-Waldhilsbach (LL) „Ein reibungsloser und harmonischer Übergang“ war das erklärte Ziel des scheidenden Vorsitzenden des Gesangsvereins „Liederkranz“ Waldhilsbach in seiner Begrüßungsansprache zu einer „historischen“ Generalversammlung. Nach fast einem halben Jahrhundert verlasse er seine herausragende Position im ältesten Waldhilsbacher Verein, der in jeder Hinsicht eine erfolgreiche Bilanz vorweisen könne und für die Zukunft bestens gerüstet sei. Seine persönlichen „Highlights“ seien die Partnerschaft mit Romeno und der Bau des Sängerheims gewesen, mit dem der Verein auch räumlich eine Heimat gefunden habe. In sängerischer Hinsicht stehe der Verein besser da als je zuvor. Heute verfüge er neben der Traditionsabteilung „Männergesang“ über einen Frauenchor, einen gemischten Chor und einen höchst aktiven Kinderchor. Daraus könne man schließen, so sagte er mit einem leichten Schmunzeln, dass er alles andere als „ein sinkendes Schiff“ verlasse.

Deshalb freue er sich, bei diesem wichtigen Ereignis unter den zahlreichen Mitgliedern und Freunden auch Vertreter der politischen Gemeinde, die ehemalige Europa-Abgeordnete Diemut Theato und den Vorsitzenden des Sängerkreises Michael Grab begrüßen zu dürfen.

Für die neue Ortsvorsteherin Anne von Reumont war das obligatorische Grußwort mehr als eine Pflichtübung. Ihren ersten öffentlichen Auftritt absolvierte sie mit Humor und Geschick. In ihrer launigen Rede wies sie auf die gesundheitsfördernden Auswirkungen des Singens hin und belegte anhand von Studien, dass aktives Singen die Immunabwehr stärke. Die Ortsvorsteherin bedankte sich für den herausragenden Beitrag des Vereins für das örtliche Leben und hob dabei vor allem die Beiträge des Vereins für das große 700-jährige Ortsjubiläum hervor. Als besonderes „Highlight“ des kommenden Geschäftsjahres erwähnte sie die Präsentation der Waldhilsbacher Chöre bei einem großen Konzert in der italienischen Partnergemeinde Romeno, für die sich schon immerhin 120 Personen angemeldet haben.

Auch Schriftführer Siegfried Heilmann wies in seinem Rechenschaftsbericht auf ein ereignis- und arbeitsreiches Geschäftsjahr hin, indem er neben den vielfältigen turnusmäßigen Pflichtveranstaltungen vor allem die Beiträge der Sängerinnen und Sänger zu den Jubiläumstfest-Aktivitäten des Stadtteils hervorhob. Ein Einsatz der besonderen Art sei vor allem die Aufnahme einer CD in einem richtigen Tonstudio in Sandhausen gewesen.

Über eine der erfolgreichsten Aktionen des Geschäftsjahres berichtete die Sprecherin des Kinderchores, Brigitte Kellermann: Die Aufführung des Kindermusicals „Leben im All“ sei eine Herausforderung gewesen. Entschädigt wurden alle Mitwirkenden durch die grandiose Resonanz. Neben der Dirigentin Kerstin Weihing sei vielen Unterstützern für ihren engagierten Einsatz zu danken. Auf das Ergebnis könnten alle Aktiven, aber auch der ganze Verein, stolz sein.

Auch der Frauenchor „Allegretto“ habe sich unter dem Dirigat von Kerstin Weihing trotz einiger Abgänge stabilisiert und sich mit hoher sängerischer Qualität ausgezeichnet. Darüber hinaus haben sich die Sängerinnen bei vielen Veranstaltungen mit engagiertem Einsatz geballter „Frauenpower“ bei der Bewältigung des umfangreichen Festprogramms des Jahres eingebracht.

Dies gelte auch für den aufstrebenden Projektchor, der eigens zum Zwecke der Umrahmung des 700-jährigen Jubiläums gegründet worden war, der sich aber inzwischen als gemischter Chor in Verein und Ort fest etabliert habe. Seine Auftritte stießen nach den Worten ihrer Sprecherin Bettina Lechner bei den Zuhörern aus nah und fern auf eine „sensationelle Resonanz“. Besonders gerne erinnere man sich an den frenetischen Jubel der italienischen Freunde beim Vortrag des Gefangenenchores von Verdi in der italienischen Originalsprache während der Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumstfest. Dass aus dem Projektchor nun dauerhaft ein

„normaler“ gemischter Chor werde, spreche für die gute Stimmung und für die gute Arbeit des Dirigenten Stefan Weckesser, die die Chorproben zum Erlebnis werden lasse.

Die Ehrung Fitz Pawels für 40 Jahre aktiven Einsatz nahm der Kreisvorsitzende Michael Grab persönlich vor. Zuvor lobte der den Waldhilsbacher Verein für seine Aktivitäten und stellte ihn als herausragendes Beispiel dafür dar, dass Chorgesang nach wie vor lebendig ist und eine wichtige Rolle spielen kann. Für ein halbes Jahrhundert passive Mitgliedschaft wurde Siegfried Fink geehrt, der damit zum Ehrenmitglied „avancierte“. Schließlich ehrte die Männerabteilung traditionsgemäß die fleißigsten Singstundenbesucher mit einem Präsent. Es waren dies Adolf Herbold, Siegfried Heilmann, Karlheinz Mandel, Gerhard Meyer, Günther Kaltschmitt und Karlheinz Sauter.

Nachdem der 1. Vorsitzende sich in bewegenden Worten aus seiner Vorstandsfunktion, die er fast ein halbes Jahrhundert erfolgreich ausübte, verabschiedet hatte, wurden unter der souveränen Leitung der Ortsvorsteherin die Neuwahlen durchgeführt. Mit Bettina Lechner übernimmt eine neue Generation die Vereinsführung. Sie dankte ihrem Vorgänger, der für sie ein guter Lehrmeister gewesen war. Sie hob hervor, welches Potential in diesem GV „Liederkranz“ stecke, bezeichnete es als Ehre, Vorsitzende des ältesten Waldhilsbacher Vereins zu sein und gab ihrem Wunsch nach einer offenen und konstruktiven Atmosphäre Ausdruck. Als neuen Stellvertreter und Pressereferenten begrüßte sie Horst Linier. Für die Kasse werden Andrea Brück und Alexander Schleicher zuständig sein. Schriftführer bleibt Siegfried Heilmann. Zum Abschluss ernannte die Versammlung Philipp Brück für seine Verdienste um den Verein einstimmig zum Ehrenvorsitzenden.